



Silikat Fassadenfarbe

Hoch diffusionsfähige Dispersions-Silikatfarbe nach DIN 18363

I. Werkstoffbeschreibung

Mineralisch abbindende Fassadenfarbe auf Silikatbasis. Die Bindemittelbasis sowie die optimierte Füllstoffkombination in Verbindung mit dem mineralischen Untergrund garantieren die Mehrfachverkiezelung und bieten einen natürlichen Schutz gegen Pilze, Algen und Bakterien. Hohe Diffusionsfähigkeit einerseits und geringe Wasseraufnahme andererseits ergeben eine bauphysikalisch gesunde Fassade. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Dispersions-Silikatfarbe nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.	
Farbtöne	Weiss	
Abtönen	Über den Herbol ColorService in definierten Pastelltönen. Weitere Bunttöne sind in Silikat Fassadenfarbe TQ (Tönqualität) mischbar. Um die spezifischen Materialeigenschaften zu erhalten, darf Silikat Fassadenfarbe nicht mit anderen Produkten abgetönt oder gemischt werden, ausser mit speziell empfohlenen.	
Glanzgrad	Tuchmatt	
Dichte	1,49 kg/l (Mittelwert)	
Bauphysikalische Werte gemäss DIN EN 1062	Glanz (Reflektometerwert)	G ₃ , matt (<10)
	Schichtdicke	E ₃
	Korngrösse	S ₁ fein (<100 µm)
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	V ₁ hoch (S _d <0,14 m / µ-H ₂ O = 49-66)
	Wasser-Durchlässigkeit	W ₂ mittel (ω <0,20 kg/(m ² · h ^{0,5}))
Zusammensetzung	Wasserglas, Styrolacrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Glimmer, Additive, Wasser	
Produkt-Code Farben und Lacke	M-SK 01	
Packungsgrössen	5 l und 12,5 l	
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.	



Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
Wichtige Hinweise	Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Augen und Haut während der Verarbeitung vor Farbspritzern schützen. Bei Berührung sofort mit viel klarem Wasser abwaschen. Sicherheitsdatenblatt für professionelle Anwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Bis zur völligen Trocknung der Beschichtung vor Regen, extremer Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) und Frost schützen.

Um gleichmässige Oberflächeneffekte (Farbton) zu erzielen, empfehlen wir, den Untergrund gleichmässig saugend einzustellen und für eine zügige Verarbeitung nass in nass zu sorgen. Es ist zu empfehlen, dass die benötigte Gesamtmaterialmenge für jeweils eine zusammenhängende Fläche untereinander vermischt und entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes mit Herbosilit Fixativ* eingestellt wird.

Auf Grund des Verkieselungsprozesses sind Farbtonchangierungen als materialtypisch anzusehen. Farbtondifferenzen und Fleckenbildung stellen keinen technischen Mangel dar. Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 26	Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur.
---	---

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen.
Verdünnungsmittel	Silikat Fixativ*, je nach Rauigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 8°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden. Achtung: Oberflächen nicht behandeln bei direkter Sonnenbestrahlung, bei Regen, starkem Wind sowie bei Nebel oder Tau.
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern.
Verbrauch	120-180 ml/m ² pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Verarbeitungshinweise (Fortsetzung)

Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	Ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis

Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	<p>Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.</p> <p>Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mindestens 2 bis 4 Wochen, Kalkputze CS I $>1,0 \text{ N/mm}^2$ (P Ic) und mineralische Leichtputze mindestens 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.</p> <p>Ungeeignete Untergründe: Lackfarbenbeschichtungen, Kunststoffe, Holz, waagerechte wasserbelastete Untergründe, feuchte Untergründe.</p>
---	--

Allgemeine Untergrundvorbereitung	<p>Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern. Evtl. Nachputzstellen flutieren.</p> <p>Aufgrund der Ätzwirkung des Produktes ist die Umgebung der Beschichtungsflächen, besonders Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker und Metall, abzudecken. Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen.</p>
--	---

GRUNDBESCHICHTUNG

Feste, schwach und gleichmässig saugende Putze CS I $>1,0 \text{ N/mm}^2$, CS II, CS III und CS IV (P Ic, P II und PIII), mineralische Leichtputze sowie fest haftende, gut erhaltene Altbeschichtungen	<p>Eine Grundbeschichtung mit Silikat Fassadenfarbe, 2:1 Vol.-% gemischt mit Silikat Fixativ*.</p> <p>BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.</p>
--	---

Sandenden, stark oder unterschiedlich saugende Putze CS I, CS II und CS III (P Ic, P II und PIII) sowie fest haftende, verwitterte, kroidende, mineralische Altbeschichtungen und porentief abgebeizte Flächen	<p>Eine Grundbeschichtung mit Silikat Fixativ*, 2:1 Vol.-% verdünnt mit Wasser. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass.</p>
---	--

	<p>Eine Zwischenbeschichtung mit Silikat Fassadenfarbe, max. 5 Vol.-% gemischt mit Silikat Fixativ*.</p> <p>BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.</p>
--	---

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)	<p>Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.</p>
---	---

	<p>Eine Grundbeschichtung mit Silikat Fixativ*, 2:1 Vol.-% verdünnt mit Wasser. Bei stark saugenden Putzen zweimal nass in nass.</p> <p>Eine Zwischenbeschichtung mit Silikat Fassadenfarbe, max. 5 Vol.-% gemischt mit Silikat Fixativ*.</p> <p>BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.</p>
--	--

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Matte Dispersions- und Silikonharzfarben-Beschichtungen, Kunstharzputze

Ausgenommen elastische oder rissüberbrückende Systeme. Auf tragfähigen, fest haftenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Silikat Grundierfarbe*, mit max. 5 Vol.-% Wasser verdünnt.

Zum Zuschlämmen von Haarrissen mit Silikat Grundierfarbe*, gemischt mit 10-20% Quarzsand 0,1-0,3 mm und mit max. 3 Vol.-% Silikat Fixativ*.

Klinker, nur saugfähige, nicht glasierte

Aufgrund von unterschiedlichen Klinkern, deren Eigenschaften und Inhaltsstoffen, sind Verfärbungen in der Beschichtung nicht auszuschliessen. Eine Beanstandung der Beschichtung kann daraus nicht abgeleitet werden.

Eine Grundbeschichtung mit Silikat Fixativ*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Eine Zwischenbeschichtung mit Silikat Fassadenfarbe, gemischt mit max. 5 Vol.-% Silikat Fixativ*.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Silikat Fassadenfarbe unverdünnt.

*Bitte beachten Sie das entsprechende, aktuelle Technische Merkblatt

1.315 Silikat Fassadenfarbe
Fassadenbeschichtungen
Silikat-/Mineralfarben

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Oktober 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch



www.herbol.ch